

Pfarnachrichten Mai 2026+

Liebe Gemeindemitglieder,



„Erstelle mir ein Bild von Maria in Zuversicht auf dem Weg“ - so habe ich es in Chat GPT eingegeben und etwa eine halbe Minute später habe ich nebenstehendes Bild zur Verfügung gestellt bekommen. Faszinierend diese Schnelligkeit in der Umsetzung der Anfrage – doch irgendwie unheimlich und erschreckend, aber eine wahnsinnige neue Errungenschaft der Wissenschaft!

Ich kann nicht bestreiten, dass auch mich die künstliche Intelligenz in den Bann zieht und heute googelt man schon fast nicht mehr, sondern fragt

einfach nach und bekommt rasend schnell verblüffend gute Antworten.

Aber eines kann und wird KI nicht und niemals erreichen – nämlich die persönliche Begegnung mit Gott als personelles Gegenüber und auch das zwischenmenschliche Miteinander!

Der Monat Mai ist - wie kaum ein anderer Monat -, reich an solchen Begegnungen. So freue ich mich nicht nur auf die Feier der Gottesdienste, sondern auch auf das Zusammensein nach unseren vier Bittgängen, wo man sich bei einer Brotzeit und einem Umtrunk austauschen kann. Weitere Anlässe dazu sind die drei Erstkommunionen, unsere sieben Maiandachten sowie die großen Freiluftgottesdienste an Christi Himmelfahrt und an Pfingsten. Ich freue mich, wenn sich im Marienmonat Mai unsere Wege kreuzen und bleiben wir in Zuversicht miteinander verbunden.

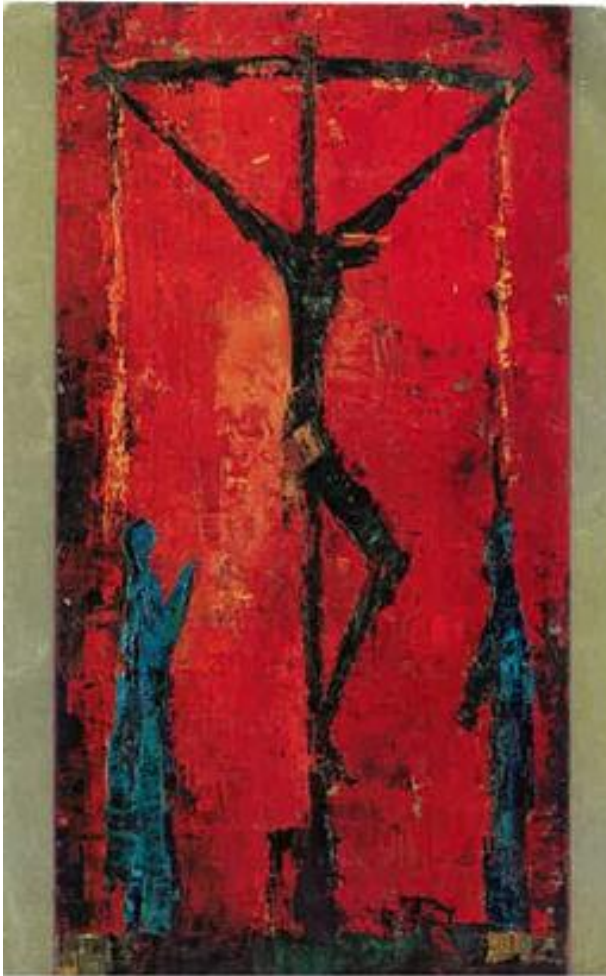


Tag	Zeit	Ort
Freitag, 01.Mai	07:30 Uhr ab St. Stephan, St. Bartholomäus Bittgang 09:00 Uhr Patrozinium anschließend Brotzeit und Umtrunk	Kreuzpullach
Freitag, 01.Mai	18:00 Uhr Maiandacht mit dem Kirchenchor	St. Stephan
Samstag, 02. Mai	17:15 Uhr Rosenkranz	St. Stephan
Samstag, 02. Mai	18:00 Uhr Vorabendmesse mit Gedenken an + Eltern Mathilde u. Emil Ungar m. Groß- u. Urgroßeltern; + Freunde, Bekannte u. Verwandte d. Fam. Wimmer, Dippner, Schwingen, Schlögel, Shlagel u. Sebald; Verstorbene der Fam. Matovic´; Verstorbene der Fam. Grassi	St. Stephan
Sonntag, 03. Mai	09:00 Uhr Eucharistiefeier	St. Rita
Sonntag, 03. Mai	10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Evangelium für Kinder	St. Bartholomäus
Sonntag, 03. Mai	18:00 Uhr Maiandacht	St. Rita
Dienstag, 05. Mai	18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des Gemeinderates	Zum Guten Hirten
Mittwoch, 06. Mai	16:00 Uhr Dekanatsmaiandacht mit der Frauengemeinschaft (Treffen FG um 14:30 Uhr im Pfarrheim zu Kaffee und Kuchen)	St. Stephan
Mittwoch, 06. Mai	18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken an + Josef Hruschka	St. Rita
Donnerstag, 07. Mai	14:00 Uhr Seniorentreffen	Pfarrheim St. Stephan
Donnerstag, 07. Mai	18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken an + Jozo, Kata und Julija Kasalo anschl. euch. Anbetung	St. Stephan
Freitag, 08. Mai	18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken an + Ehemann Franz Weihard; + Katharina Altrichter	St. Bartholomäus

Samstag, 09. Mai	10:00 Uhr Erstkommunion	St. Stephan
Samstag, 09. Mai	17:15 Uhr Rosenkranz	St. Stephan
Samstag, 09. Mai	18:00 Uhr Vorabendmesse (Feuerwehrjahrtag) mit Gedenken an + Vater Andreas Bumès	St. Stephan
Sonntag, 10. Mai	09:00 Uhr Eucharistiefeier	Oberbiberg
Sonntag, 10. Mai	10:30 Uhr Eucharistiefeier	St. Bartholomäus
Sonntag, 10. Mai	18:00 Uhr Maiandacht mit Kirchenchor St. Bartholomäus	Kreuzpullach
Montag, 11. Mai	18:00 Uhr ab Bartholomäus, Bittgang 18:30 Uhr Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft und Sängerzunft anschließend Brotzeit und Umtrunk	Gut Laufzorn
Dienstag, 12. Mai	18:00 Uhr ab St. Stephan Bittgang 18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasmusik und Sebastianibruderschaft mit Gedenken an + Maria Schopf anschließend Brotzeit und Umtrunk	Pötting
Mittwoch, 13. Mai	18:00 Uhr ab St. Stephan Bittgang Für Kinder und Jugendliche zum Schlagerberg anschließend Brotzeit und Umtrunk	Schlagerberg
Donnerstag, 14. Mai	10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit der Blaskapelle	Kugler Alm (bei schlechtem Wetter: St. Bartholomäus)
Donnerstag, 14. Mai	18:00 Uhr Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt	St. Rita
Freitag, 15. Mai	18:00 Uhr Eucharistiefeier	St. Bartholomäus
Samstag, 16. Mai	10:00 Uhr Erstkommunion	St. Bartholomäus
Samstag, 16. Mai	17:15 Uhr Rosenkranz	St. Stephan
Samstag, 16. Mai	18:00 Uhr Vorabendmesse mit der Feier von 120 Jahren Sängerzunft und Gedenken an + Marianne und Josef Ilmberger	St. Stephan

Sonntag, 17. Mai	09:00 Uhr Eucharistiefeier	Kreuzpullach
Sonntag, 17. Mai	10:30 Uhr Eucharistiefeier	St. Bartholomäus
Sonntag, 17. Mai	18:00 Uhr Maiandacht mit dem Kirchenchor	Further Kapelle
Dienstag, 19. Mai	18:00 Uhr Apsisgottesdienst	St. Stephan
Mittwoch, 20. Mai	18:00 Uhr Eucharistiefeier	St. Rita
Donnerstag, 21. Mai	18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken an + Ehemann Manfred Wörl anschl. euch. Anbetung	St. Stephan
Freitag, 22. Mai	18:00 Uhr Eucharistiefeier	St. Bartholomäus
Samstag, 23. Mai	10:00 Uhr Erstkommunion	Oberbiberg
Samstag, 23. Mai	17:15 Uhr Rosenkranz	St. Stephan
Samstag, 23. Mai	18:00 Uhr Vorabendmesse mit Gedenken an + Anna und Martin Oberauer	St. Stephan
Sonntag, 24. Mai	10:30 Uhr Festgottesdienst zu Pfingsten mit der Dinghartinger Blaskapelle	Im Garten von St. Rita
Sonntag, 24. Mai	18:00 Uhr Maiandacht	St. Bartholomäus
Montag, 25. Mai	10:30 Uhr Hl. Messe zum Pfingstmontag	St. Bartholomäus
Donnerstag, 28. Mai	18:00 Uhr Wortgottesdienst mit anschl. eucharistischer Anbetung	St. Stephan
Freitag, 29. Mai	18:00 Uhr Wortgottesdienst	St. Bartholomäus
Samstag, 30. Mai	17:15 Uhr Rosenkranz	St. Stephan
Samstag, 30. Mai	18:00 Uhr Vorabendmesse entfällt	St. Stephan
Sonntag, 31. Mai	09:00 Uhr Eucharistiefeier	St. Stephan
Sonntag, 31. Mai	10:30 Uhr Eucharistiefeier	St. Bartholomäus
Sonntag, 31. Mai	18:00 Uhr Letzte feierliche Maiandacht	Oberbiberg

Abschied von Pfarrer Josef Schlossnikel



Christi Diener
bin ich geworden
durch das Amt,
das Gott mir für Euch verliehen
hat, um das Wort Gottes zur Aus-
führung zu bringen.

(Kol. 1, 25)

Josef Schlossnikel

Priesterweihe in Freising
am 2. Juli 1972

Primiz in Deisenhofen
am 9. Juli 1972

Reuther, Golgotha

Verlag Ettl / 4019

Mit zahlreichenden Mitfeiernden haben wir uns als (Pfarr-)gemeinde am Freitag, den 24.04.2026 in einem Pontifikalrequiem von Pfarrer Josef Schlossnikel verabschiedet.

Er konnte auf 90 Lebens- und 54 Priesterjahre zurückblicken und er war dankbar dafür und auch glücklich darüber, dass er letztes Jahr im August in seiner „Primizpfarre“ sowohl den runden Geburtstag als auch sein goldenes Priesterjubiläum im Jahr 2022 feiern konnte. Auch wir sind dankbar für sein vielfältiges Wirken als Ruhestandsgeistlicher in der Zeit von Pfarrer Karmann und auch für Pfarrer Hilger war er eine große Hilfe und Stütze. Für viele Menschen war er ein menschenfreundlicher Wegbegleiter und emphatischer Seelsorger.

Gerade durch die Unterstützung seiner Familie war es für Pfarrer Schlossnikel fast bis zuletzt möglich, an den Gottesdiensten und auch am Pfarreileben teilzunehmen. Sein letzter Gottesdienst am 1. Fastensonntag d. J. ist ihm wohl in sehr guter Erinnerung geblieben!

Als Pfarrer, aber auch als Pfarrverband Oberhaching sind wir dankbar für sein vielfältiges Wirken für die Menschen hier vor Ort!

Bilder der Zuversicht

Zuversicht ist eine Haltung des Herzens. Sie bedeutet nicht, dass alles leicht ist oder dass es keine Sorgen gibt. Vielmehr ist Zuversicht die Kraft, trotz Schwierigkeiten nach vorne zu schauen und darauf zu vertrauen, dass uns Gott begleitet.

Unser Alltag ist oft geprägt von Unsicherheiten. Wir sind konfrontiert mit persönlichen Sorgen und Konflikten, beängstigenden Nachrichten aus der Welt und Fragen nach der Zukunft. Es gäbe in unserem Leben genügend Gründe, den Mut zu verlieren. Doch der christliche Glaube erinnert uns daran, dass wir nicht allein sind. Gott hat uns seine Nähe zugesagt - gerade und vor allem in den dunklen Stunden unseres Lebens.

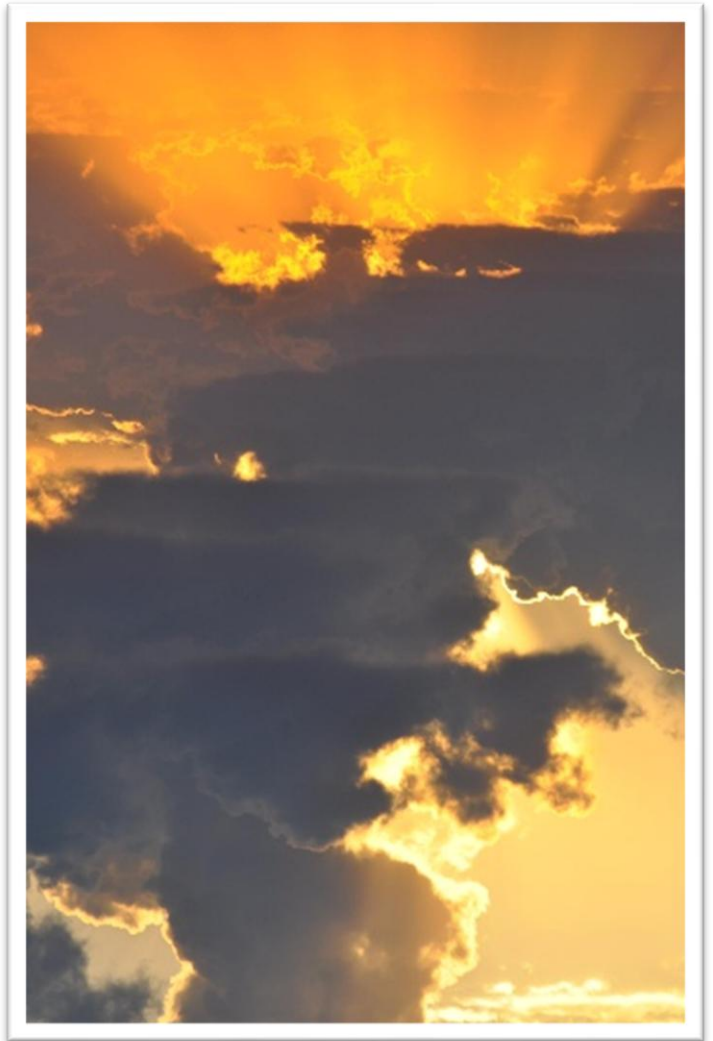
Die Bibel spricht immer wieder von dieser Hoffnung. Im Psalm 27 heißt es: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem soll ich mich fürchten“ und „Mag ein Heer mich belagern, mein Herz wird nicht verzagen“. Diese Worte sind sehr trostreich und raten uns, unseren Blick nicht nur auf die Sorgen zu richten, sondern Kraft aus der Zuversicht zu schöpfen.

Gerade als christliche Gemeinschaft können wir Orte der Zuversicht sein, denn Zuversicht wächst dort, wo Vertrauen wächst. Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr oder eine helfende Hand können für Andere zum Zeichen von Gottes Nähe werden. Wenn wir füreinander da sind, einander ermutigen und kleine Zeichen der Nächstenliebe setzen, wird die Kraft der Zuversicht spürbar.

Zuversicht heißt also nicht, dass wir alle Antworten kennen. Aber sie bedeutet, dass wir unseren Weg nicht allein gehen müssen. Gott geht mit uns - heute, morgen und an jedem neuen Tag. Und aus diesem Vertrauen heraus dürfen wir hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

Gabriela Roth

(Bildquelle: pfarrbriefservice)



Bilder der Zuversicht

Wir sind noch in der Osterzeit. Für mich ist **die Osterzeit eine Zeit der Zuversicht**. Ein konkretes Symbol für die christliche Zuversicht ist für mich die aufgehende Sonne. Für mich ist die Feier der Osternacht am Ostermorgen sehr beeindruckend. Sie zeigt, wie das Licht das Dunkel besiegt. Christus selber ist das Licht, das das Dunkel besiegt und mit seinen Strahlen den Tag und das Leben erfüllt.

Diese **Christussonne** sehe ich auch im Altarbild von St. Bartholomäus. Christus steht als Sieger und König in der Mitte und ist umgeben von einem Strahlenkranz. Er gibt seine Liebe weiter. Von ihm geht Licht und Segen aus.

Es fasziniert mich, wenn das Licht der **Morgensonne** anbricht und Zeit und Raum durchflutet. Besondere Freude spüre ich, wenn im Anbruch des Morgens die Vögel quasi um die Wette zwitschern.

Morgenlieder und Morgengebete stimmen mich zuversichtlich und lassen mich vertrauensvoll den Tag beginnen. Jeder Tag ist ein neuer Beginn.

Das Lied von Gregor Linßen „*Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an in einem neuen Tag,*“ begleitet mich regelmäßig als Ohrwurm durch den Tag. Es gibt mir Zuversicht, dass Gott mich durch den Tag begleitet.

Zuversicht ist für mich mehr als Hoffnung. Sie drückt für mich aus, dass Gott mich hält und trägt, egal was kommen mag.

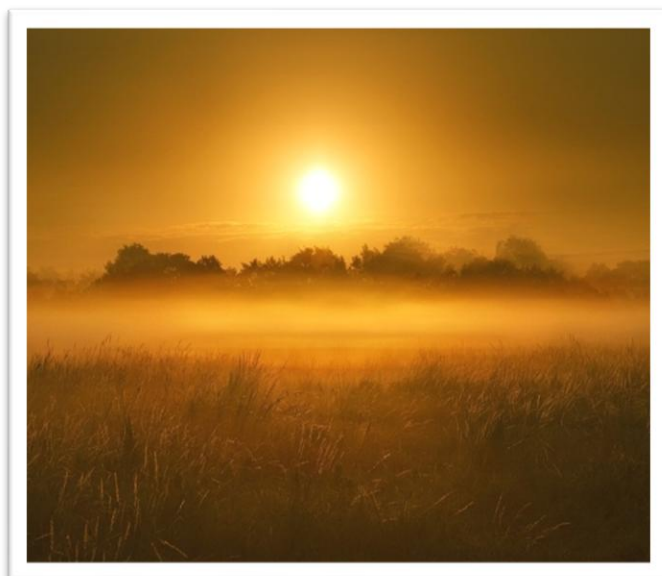
Ich genieße es, wenn ich die **Morgenröte** erleben darf. Der ganze Himmel ist rot gefärbt. Die Morgenröte hat für mich etwas Geheimnisvolles. Ich darf alles im Licht der Liebe sehen. Sie ist für mich ein Gruß von Gott, der es gut mit mir meint und mich mit seinem göttlichen Licht im Alltag begleitet. Zuversicht ist für mich nicht nur ein Gefühl, sondern auch Auftrag.

Als **Pilger der Zuversicht** habe ich jeden Tag die Chance, die christliche Zuversicht in Worten und Taten weiterzutragen. Mit meiner Wortwahl kann ich Menschen nach unten ziehen, ich kann sie aber auch ermutigen und stärken.

In besonderem Maß ist der **Sonntag** für mich ein Sonnentag. Jeder Sonntag erinnert an das Auferstehungssonnenlicht und schenkt durch sein Leuchten Freude und Zuversicht.

Elisabeth Hagmann

(Bildquelle: pixabay)



Maiandachten 2026

BEGINN JEWEILS
18 UHR

01. MAI St. Stephan

03. MAI St. Rita

10. MAI Kreuzpullach

17. MAI Further Kapelle

24. MAI St. Bartholomäus

31. MAI Oberbiberg



Pfarrer Emmeran Hilger	089 62819000	ehilger@ebmuc.de
Gemeindereferent Stefan Braun	089 62819001	sbraun@ebmuc.de
Pfarrbüro St. Stephan Mittwoch bis Freitag 09:00 – 11:00 Uhr	089 6131653	pv-oberhaching@ebmuc.de

Katholisch-in-oberhaching.de